

Zur Bewertung der Regenbogenkoalition

Im Rahmen einer BRF-Befragung der verschiedenen Parteien in der DG wurde um eine Stellungnahme zur Leistung der Regenbogenkoalition während der letzten Legislaturperiode gebeten.

Betrachtet man die gesellschaftlich wichtigen Themen, wie den fortschreitenden Abbau von Arbeitsplätzen in unserem Land, die fortschreitende Aushöhlung der sozialen Sicherheit, das weitgehende Ausbleiben wirksamer praktischer Maßnahmen in Bezug auf nachhaltige Entwicklung, dann muss man feststellen, dass diese Regierung zwar die Symptome der Probleme behandelt hat, die eigentlichen Ursachen aber nicht angehen wollte oder nicht angehen konnte.

Dabei sind die angesprochenen Themen ganz wesentlich für die überwiegende Mehrzahl der Steuerzahler in unserem Land, insbesondere auch für die Landwirte, für die Handwerksmeister und die Kleinunternehmer, aber auch für alle Dienstleistungsbereiche wie z.B. die Gemeinden, die Schulen und die Krankenhäuser. Die Minister der Regenbogenkoalition und insbesondere Premierminister Verhofstadt benutzen, nach wie vor, nicht mehr adäquate Lösungsrezepte und sie vertrauen auf Wirtschaftstheorien, deren Denkfehler bezogen auf unsere derzeitigen Probleme, u.a. auf dem Arbeitsmarkt, längst bekannt sind.

Fazit: Eine inhaltliche Erneuerung in der Opposition, insbesondere der dominierenden Kräfte dieser föderalen Regierungskoalition, während der kommenden Legislaturperiode, würde für sie selbst und für unser ganzes Land nur von Vorteil sein!

Für VIVANT-Ostbelgien

Joseph Meyer, St.Vith